

Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg e.V.

Mitgliederversammlung am 23. Oktober 2003 in Stuttgart

Am üblichen Ort, im Vortragssaal des Museums am Löwentor, fand die 150. Mitgliederversammlung statt – im 159. Jahr der Vereinsgeschichte. Die Diskrepanz der Zahlen ergibt sich aus dem Ausfall von Versammlungen während zweier Kriege. Der Vorsitzende, Prof. Dr. U. KULL, stellte fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Versammlung eingeladen worden war. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht:

Prof. Dr. KONRAD BUCHWALD (korresp. Mitglied)

Prof. Dr. OTTO FRANZ GEYER (Ehrenmitglied)

Dr. HANS HAAS (Ehrenmitglied)

Dr. EDITH HILDEBRAND

GERHARD MÜHLHÄUSSER

Dr. MARGARETE OBERREUTER

Für die beiden verstorbenen Ehrenmitglieder, deren der Vorsitzende besonders gedachte, enthält dieser Band Nachrufe. Mit Frau Dr. M. OBERREUTER (Nachruf ebenfalls in diesem Band) hat uns das nach Lebens- und Mitgliedsjahren älteste Vereinsmitglied verlassen. Sie hat unserer Gesellschaft testamentarisch ein nicht unbedeutendes Erbe vermacht.

Die Vortragsveranstaltungen des Berichtszeitraumes und die drei Exkursionen im Sommerhalbjahr waren gut besucht. Der Vorsitzende dankte den Rednern, Exkursionsführern und den Vorsitzenden der Vereinszweige für ihre Tätigkeiten und kündigte für das kommende Jahr wieder drei Exkursionen an. Er wies auf die von Herrn WOLF (Vereinszweig Ostwürttemberg) organisierte Fahrt zum Schloss Warthausen hin, bei der die Bibliothek unseres Ehrenmitglieds Baron RICHARD VON KOENIG-WARTHAUSEN (1830- 1911) besichtigt wird. Ferner wurde gleich auf die dem Salz gewidmete nächste Tagung des Unterländer Vereinszweigs in Heilbronn hingewiesen. Bei der Thomastagung in Tübingen 2002 wurde Prof. Dr. FRANK WESTPHAL als Vorsitzender des Vereinszweigs verabschiedet. Er hatte dieses Amt 34 Jahre lang inne – länger als je irgendein Vereinszweig-Vorsitzender zuvor. Er wurde anlässlich der Verabschiedung zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Sein Nachfolger als Vereinszweigsvorsitzender ist Prof. Dr. THOMAS AIGNER.

Der Vorsitzende berichtete dann kurz über die Naturschutzgebiete und begrüßte die Grabungserfolge des Staatlichen Museums für Naturkunde im NSG Nusplingen.

Die Mitgliederzahl ist leider weiterhin rückläufig, zum Stichtag waren es 777 Mitglieder, 22 Austritten und den erwähnten Todesfällen stehen 14 Eintritte gegenüber. Weitere Werbemaßnahmen sind daher erforderlich. Der Ausschuss der Gesellschaft hat sich durch die Zuwahl von Frau Museumsdirektorin Dr. JOHANNA EDER verstärkt. Von Ehrungen von Mitgliedern ist

uns bekannt geworden, dass Herr Dr. h.c. HANS HAGDORN, Ingelfingen, zum Ehrenmitglied der Paläontologischen Gesellschaft ernannt wurde.

Wie üblich, erinnerte der Vorsitzende an einige verdiente Persönlichkeiten der Vereinsgeschichte. Erwähnt wurden insbesondere FRIEDRICH AUGUST VON ALBERTI und JULIUS ROBERT MAYER, die beide im Jahr 1878, also vor 125 Jahren, verstarben. Vor 75 Jahren, 1928, verstarb in Berlin WILHELM VON BRANCO (Branca), dessen große Arbeit „Schwabens 125 Vulkanembryonen“ in unserem Jubiläumsband 1894 erschienen war. Vor 70 Jahren starben zwei Geologen und Theologen, die beide Ehrenmitglieder unserer Gesellschaft waren: der katholische Theologe und Quartärforscher KONRAD MILLER hatte 1872 auch entscheidende Anstöße zur Gründung des Oberschwäbischen Vereinszweigs gegeben, der evangelische Pfarrer THEODOR ENGEL ist als Erforscher des Schwäbischen Jura gut bekannt. Am Ende seines Berichts dankte Prof. KULL für die geleistete Arbeit insbesondere dem Geschäftsführer in der Geschäftsstelle der Gesellschaft, Herrn M. HEKLAU, und weiteren betroffenen Mitarbeitern im Museum, sowie gesondert Frau R. DORGERLOH und ihrer Nachfolgerin Frau D. SPEYER, dem Herausgeber der Jahreshefte, Herrn Dr. A. WÖRZ, dem Naturschutzreferenten und Kassenprüfer, Herrn Dr. O. SEBALD, sowie dem Schriftführer des Vereins, Herrn Prof. Dr. S. SEYBOLD.

Frau ROTRAUD DORGERLOH hat nach über 25 Jahren ihrer Tätigkeit das Schatzmeister-Amt an Frau D. SPEYER abgegeben. Es gab in der ganzen Vereinsgeschichte nur 2 Schatzmeister, die länger amtiert haben: E. SEYFFARDT im 19. Jahrhundert und der legendäre KARL FEIFEL von 1920 bis 1950. In Anbetracht ihrer Verdienste wurde Frau DORGERLOH daher zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Der Vorsitzende wies besonders darauf hin, dass seit nunmehr 20 Jahren keine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags stattgefunden hat und auch weiterhin zunächst nicht erforderlich scheint, da die Finanzsituation des Vereins solide ist. Dies ist wesentlich das Verdienst von Frau DORGERLOH.

Es folgte der Bericht des Herausgebers der Jahreshefte, Herr Dr. ARNO WÖRZ. Er erinnerte daran, dass mit dem letzten Jahreshaft begonnen wurde, das äußere Bild der Veröffentlichungen zu modernisieren. Das werde mit den nächsten Bänden fortgesetzt. Für den Band des kommenden Jahres sei geplant, zwei Arbeiten zur Gehölzflora um Stuttgart zu publizieren.

Darauf berichtete Frau DORGERLOH über den Rechnungsabschluss 2002. Dies war das letzte Mal, in dem sie in dieser Funktion auftrat. Der Abschluss war – wie in den vergangenen Jahren – wieder positiv. Er ist hier anschließend abgedruckt. Der Kassenprüfer, Herr Dr. O. SEBALD, bestätigte der Versammlung den ordnungsgemäßen Kassenbericht und Rechnungsabschluss. Auf Antrag eines Mitglieds erteilte die Versammlung dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Nach der Mitgliederversammlung erfolgte in gesonderter Veranstaltung die Verleihung der Walter-Schall-Preise. Es war dies die 20. Verleihung, was den Vorsitzenden zum besonderen Dank an den Spender Dr. W. SCHALL veranlasste. Es wurde entsprechend der Regel verfahren, zwei gleichwertige Preise zu vergeben. Da fast nur Arbeiten zur Geologie eingereicht worden

waren, entstammen beide diesem Fachgebiet. Ein Preis wird vergeben für eine gemeinsame Arbeit von Frau Dr. HILDEGARD WESTPHAL und Herrn Dr. AXEL MUNNECKE mit dem Titel:

„Qualification of fluctuating shallow-water influence recorded in bundles of limestone – marl alternations – the Upper Jurassic of SW-Germany“.

Der Vorsitzende wies bei der kurzen Vorstellung der Arbeit darauf hin, dass Frau WESTPHAL in diesem Jahr für ihre Untersuchungen den Hans-Cloos-Preis erhalten hat.

Einen Preis erhält weiterhin die Dissertation von Herrn Dr. RALF LATERNSEER:

„Oberjurassische Korallenriffe von Nordostfrankreich (Lothringen) und Südwestdeutschland“.

In diesem Jahr konnte auch wieder eine Anerkennung ausgesprochen werden. Sie wird vergeben für eine Arbeit, die zwar keinen Preis erhalten konnte, deren Bedeutung für den Naturschutz wir aber besonders herausstellen möchten. Sie geht an Herrn WOLFGANG DORNBERGER für seine Arbeit:

„Biologie der Goldammer *Emberiza citrinella citrinella* L. in Hohenlohe-Franken“.

Die Preisträger berichteten in den anschließenden Vorträgen über ihre Arbeiten.

SIEGMUND SEYBOLD

Rechnungsabschluss 2002

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	14.419,00
Spenden von Mitgliedern	348,00
Spenden für Jahresheft	150,00
Druckkostenanteil Staatliches Museum für Naturkunde	1.197,90
Lieferung von Jahresheften an Württ. Landesbibliothek	2.556,00
Verkauf von Jahresheften	1.931,40
Zinsen	1.325,91
Exkursionen (aus Rücklage 2001)	500,00
Überschuss aus Rechnungsabschluss 2001	17.853,56
	€ 40.281,77

Ausgaben

Jahreshefte Nr. 158, 2002	15.505,65
Sonderdrucke	1.727,83
Verwaltung.	2.650,20
Porto, Telefon	1.255,19
Naturschutz	402,60
Wissenschaftliche Veranstaltungen.	442,00
Bankgebühren	148,01
Exkursionen	83,44
Rücklage Naturschutzhefte	3.500,00
Rücklage Schallpreis	3.000,00
Rücklage Grabung Nusplingen	3.000,00
Rücklage Porto für Jahreshefte 2001	1.000,00
	€ 32.714,92

Einnahmen	40.281,77
Ausgaben	32.714,92
Überschuss	7.566,85 €

Stuttgart, 22. 4. 2003
 Geprüft und für richtig befunden:

Schatzmeister: DORGERLOH
 Rechnungsprüfer: SEBALD

Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg e.V.

Vorstand

Ulrich Kull, Vorsitzender

Frank Westphal, Stellvertr. Vors.

Dietlinde Speyer, Schatzmeisterin

Volkmar Wirth, Stellvertr. Vors.

Siegmund Seybold, Schriftführer

Ausschuß

Thomas Aigner³

Wolfgang Schawaller²

Klaus Dobat²

Günter Schweigert²

Johanna Eder²

Oskar Sebald²

Karl-Heinrich Engesser²

Siegmund Seybold¹

Werner Gotthard²

Hartmut Seyfried²

Wolfgang Hansch³

Dietlinde Speyer¹

Dieter Jauch²

Karl Stahr²

Dietmar Kalusche³

Armin Stirn²

Claus König²

Thomas Waldenspuhl²

Manfred Krautter²

Frank Westphal¹

Hans Mattern²

Volkmar Wirth¹

Volker Mosbrugger²

Hans Wolf³

Dieter Rodi³

Reinhard Wolf²

Leiter der Vereinszweige

Hans Wolf (Ostalb)

Dietmar Kalusche (Oberschwaben)

Wolfgang Hansch (Unterland)

Thomas Aigner (Schwarzwald)

Referent für Naturschutz

Oskar Sebald

Herausgeber der Jahreshefte

Arno Wörz

Geschäftsführer

Martin Heklau

¹ als Vorstand, ² als Beisitzer, ³ nach § 5 (4) c der Satzung.

Ehrenmitglieder

Rotraud Dorgerloh
Helmut Hölder
Horst Janus
Erich Rexer
Walter Schall
P. Agnellus Schneider

Oskar Sebald
Eugen Seibold
Adolf Seilacher
Frank Westphal
Berhard Ziegler

Korrespondierende Mitglieder

Hans Berckhemer
Reinhard Bornkamm
Rudolf Hüttner
Peter Schönfelder

Albert Schreiner
Otilie Wilmanns
Helmut Zwölfer

Walter Schall-Preis

Ausschreibung der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg

Hiermit wird aufgrund einer Spende unseres Mitglieds Obergelogeologierat Dr. WALTER SCHALL erneut der Preis der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg ausgeschrieben.

1. Der Preis wird verliehen von der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg für wissenschaftliche Arbeiten aus den von der Gesellschaft gepflegten Fachgebieten (Botanik, Geologie, Geomorphologie, Geophysik, Meteorologie, Mikrobiologie, Naturschutz, Ökologie, Paläontologie, Zoologie), die neue, den südwestdeutschen Raum betreffende Forschungsergebnisse zum Inhalt haben.

2. Eingereicht werden können selbstständige wissenschaftliche Arbeiten einschließlich Dissertationen, deren Fertigstellung nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Nicht zugelassen sind Diplomarbeiten und wissenschaftliche Zulassungsarbeiten. Sind solche Arbeiten selbstständig erweitert oder umgearbeitet worden, so können sie als selbstständige Arbeiten eingereicht werden.

3. Es werden zwei Preise verliehen. Insgesamt steht ein Betrag von Euro 3000,- zur Verfügung.

4. Die Einreichung der Arbeiten soll bis zum 1. April 2004 erfolgen; die Arbeiten sind in einem Exemplar zu senden an:

Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg
Geschäftsstelle
Rosenstein 1
70191 Stuttgart

Die Verleihung des Preises erfolgt bei der Hauptversammlung der Gesellschaft im Herbst 2004.

5. Über die Verteilung und Aufteilung des Preises entscheidet der Vorstand der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg unter Mitwirkung des Spenders. Bei Dissertationen kann ein Gutachten des Betreuers angefordert werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6. Preisgekrönte Arbeiten sollen in den Jahreshften der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg in gekürzter Fassung veröffentlicht werden. Die Einreichung der Arbeit setzt das Einverständnis voraus, im Falle einer Preisverleihung eine gekürzte Fassung bis zum 30. April 2005 beim Herausgeber der Jahreshfte einzureichen.

Für den Vorstand:
gez. Prof. Dr. ULRICH KULL